

Mönchengladbach

## Allianz für Wärmewende gegründet

**[26.05.2026] Mönchengladbach hat mit Energieversorgern, Handwerk, Wirtschaft und Verbraucherschutz die „Allianz für die Wärmewende“ gegründet. Das Bündnis soll den Umbau der Wärmeversorgung bis 2045 koordinieren und konkrete Projekte für klimaneutrale, bezahlbare Wärme anschieben.**

Ein breites Bündnis aus Stadtverwaltung, Energieversorgung, Wirtschaft, Handwerk und Verbraucherschutz will die Wärmewende in Mönchengladbach gemeinsam vorantreiben. Wie die [Stadt Mönchengladbach](#) mitteilt, haben die Partner dazu die „Allianz für die Wärmewende Mönchengladbach“ gegründet und eine gemeinsame Erklärung unterzeichnet.

Zu den Beteiligten zählen neben der Stadt die [Industrie- und Handelskammer Mittlerer Niederrhein](#), die [Kreishandwerkerschaft Mönchengladbach](#), der Energieversorger [NEW](#), die [Wirtschaftsförderung Mönchengladbach](#), der [Verein ZukunftsHandwerk Energie + Klima](#) sowie die [Verbraucherzentrale Mönchengladbach](#). Die Allianz versteht sich als freiwilliges Netzwerk, das Kompetenzen bündeln und die Umsetzung von rund 30 Maßnahmenpaketen zur Wärmewende beschleunigen soll.

Die Partner verfolgen das Ziel, die Wärmeversorgung in Mönchengladbach schrittweise klimaneutral umzubauen und dabei soziale sowie wirtschaftliche Aspekte zu berücksichtigen. Im Mittelpunkt stehen sowohl der Ausbau technischer Infrastruktur als auch Beratungs- und Unterstützungsangebote für Gebäudeeigentümer und Unternehmen. Genannt werden unter anderem die Stärkung der Stromverteilnetze, der Aufbau von Wärmenetzen, Qualifizierungsangebote für Handwerksbetriebe sowie Fördermittelberatung und Pilotprojekte.

Oberbürgermeister Felix Heinrichs (SPD) verweist auf den Umfang der Aufgabe: „Um die Energieversorgung in Mönchengladbach bis 2045 klimaneutral aufzustellen, muss fast jedes Gebäude und jede Straße angepackt werden.“ Die Allianz solle dafür eine Plattform schaffen, auf der Verwaltung, Wirtschaft, Energieversorgung, Handwerk und Verbraucherschutz ihre Arbeit abstimmen.

Mönchengladbach hatte bereits Ende 2024 als erste Großstadt in Nordrhein-Westfalen eine kommunale Wärmeplanung im Zusammenhang mit dem Energiekonzept beschlossen ([wir berichteten](#)). Damit legte die Stadt nach eigenen Angaben die Grundlage für die Dekarbonisierung der lokalen Energieversorgung.

Die Allianz will technologieoffen arbeiten und pragmatische Lösungen entwickeln. Gleichzeitig betonen die Beteiligten, dass die Wärmewende für Bürgerinnen und Bürger bezahlbar bleiben müsse. Unternehmen, Bildungseinrichtungen, Vereine und Verbände können sich dem Netzwerk anschließen. Geplant sind mindestens zwei Allianzforen pro Jahr, thematische Arbeitsgruppen sowie regelmäßige Berichte zu Projekten und Fortschritten.

(th)

Stichwörter: Wärmeversorgung, Allianz für die Wärmewende, Mönchengladbach